



Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 55

August 2003

Anschrift der Sippe:
Sippe Angele, z. Hd. Artur Angele
Rissegger Straße 119 - 88400 Biberach
Telefon 0 73 51/2 12 46 - Fax 0 73 51/37 13 85 - e-mail: artang@t-online.de
Redaktion: Sippenvater Artur, Biberach

Konten der Sippe:
281 991 Kreissparkasse Biberach (D), (BLZ 654 500 70)
830.336.9/06 Migros-Bank Liestal

Herzliche Einladung zum 55. Sippentag am 28. September 2003 in der Festhalle in Ummendorf-Fischbach

Liebe Basen und Vettern,

wenn Ihr dieses Sippenblatt in Händen habt, ist es bereits 5 Jahre her, dass Sippenvater Josef aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. In den mehr als 10 Jahren als Sippenvater hat er ein gewaltiges Pensum an Sippenforschung vollbracht. Noch lange werden wir von diesem Fundus profitieren können.

Im Rückblick auf die letzten 5 Jahre seit Übertragung des Amtes eines Sippenvaters bin ich dankbar für die tatkräftige Unterstützung durch den Sipperrat und besonders hervorgehoben sei die Arbeit von Vetter Franz und Base Helene, die für mich immer kluge Ratgeber sind.

Dass die „Angele“ immer schon gerne in die weite Welt zogen und dort auch trotz widriger Umstände heimisch wurden, zeigen die Beispiele in Ungarn, der Schweiz, USA und Kanada sowie früher Preußen und Sachsen. In neuerer Zeit kommen Mexiko und Neuseeland hinzu. Mit Freude kann ich feststellen, dass die Beziehungen zur Heimat nicht gekappt, sondern vertieft wurden. Unsere Sippe wird internationaler und endet nicht am eigenen Gartenzaun.

Im Namen des Sippenrates darf ich Euch zum 55. Sippentag herzlich einladen und Euch eine gute Anfahrt wünschen. Ich würde mich freuen, wenn ich Dich persönlich begrüßen dürfte.

Mit herzlichem Sippengruß

Artur Sippenvater

Dr. med. Josef Angele, 4. Sippenvater

Unser 4. Sippenvater Dr. med. Josef Angele, ein seinem Beruf und seinen Patienten verpflichteter HNO- und Augenarzt, wurde am 23.6.1906 in Arad/Rumänien geboren. Nach Schulbesuch und Abitur ging er 1924 nach Berlin zum Medizinstudium. Im Anschluss an Staatsexamen und Promotion ging er 1930 nach Jena und Freiburg zur Weiterbildung zum Facharzt für Augenkrankheiten und nach Dresden und Wien zum Facharzt für HNO-Krankheiten. 1933 ging er wieder zurück in die Heimat. Im selben Jahr heiratete er Marie-Luise Breuer aus Büttgen bei Köln und ließ sich als Facharzt für HNO- und Augenkrankheiten nieder. Gleichzeitig führte er eine Klinik mit zwei Abteilungen seiner Fachrichtungen.

Die nahenden Kriegereignisse veranlassten Vetter Josef, mit Frau und 4 Kindern nach Dresden zu flüchten. Dort musste er mit seiner Familie im Februar 1945 das Inferno von Dresden erleben. Die Flucht ging weiter und endete bei Verwandten in Biberach.

Vetter Josef eröffnete in Biberach eine Facharztpraxis und dort besuchte ihn eines Tages der erste Sippenvater, Pfarrer Albert Angele aus Ummendorf. Pfr. Albert Angele, seit Jahrzehnten in der Sippenforschung tätig und Vetter Josef, der aus dem Banat die Familiengemeinschaft der „Angele“ kannte, fanden sehr schnell in ihren Überlegungen zusammen, eine Sippengemeinschaft zu gründen. Die Notsituation der Nachkriegszeit verzögerte die Umsetzung des Sippengedankens bis ins Jahr 1949. Am 4.9.1949 trafen sich auf Einladung von Pfarrer Angele sieben Namensträger im Bräuhaus Ummendorf. Aus dem Protokoll, verfasst von Vetter Fritz, ist ersichtlich, dass Vetter Josef über Sinn und Zweck der Gründung einer Sippengemeinschaft referierte. Nach ausgiebiger Diskussion beschlossen die anwesenden 7 Sippenangehörigen einstimmig, einen Sippentag am 9. Oktober 1949 im Bräuhaus Ummendorf abzuhalten und dabei auch einen Sippenältesten und Sippenrat zu wählen.

Der erste Sippentag war ein ermutigendes Zeichen für die Richtigkeit der Gründung einer Sippengemeinschaft. Über 200 Besucher aus Oberschwaben, Bayern, Österreich und der Schweiz waren gekommen. Vetter Josef trug in einem wegweisenden Vortrag seine Gedanken zur Organisation und zum Aufbau der Sippe vor. Seine Ausführungen fanden breite Zustimmung.

Ein Denkmal besonderer Art schenkte Vetter Josef der Sippe mit der Herausgabe des Buches „Worte an die Sippe Angele“, einer Sammlung von Vorträgen, Tätigkeitsberichten und Gedichten anlässlich der Sippentage bis 1985 sowie der Vertonung des Sippenliedes im Jahre 1955. Der Sippe stand er von 1986 bis 1988 als Sippenvater vor.

Vetter Dr. Josef verlegte seine Praxis im Jahre 1946 nach Laupheim und war dort zugleich Belegarzt am dortigen Krankenhaus. Er verstarb im gesegneten Alter von 88 Jahren am 8.10.1994. Er hat bleibende Verdienste um die Sippe erworben und wird unvergessen bleiben.



54. Sippentag am 29.9.2002

Wie alle Jahre verlief auch der letzte Sippentag mit insgesamt 186 Basen und Vettern sehr schön und vor allem sehr harmonisch. Diese Harmonie lag zum einen an dem klaren und freundlichen Herbstwetter und zum anderen an der gekonnten und straffen Leitung des Tages durch Vetter Charles aus Winterthur.

Pünktlich um 11.00 Uhr begann der offizielle Teil mit einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer, worauf das Sippenlied gesungen wurde. Danach verlas Vetter Charles eingegangene Grußbotschaften von Basen und Vettern, die nicht anreisen konnten. Vetter Engelbert gedachte der verstorbenen Sippenangehörigen, insbesondere erinnerte er an unseren Sippenrat Kurt aus der Schweiz. Der Sippenvater berichtete von den Aktivitäten des Sippenrates, über den Besuch bei Sippenrat Kurt im Tessin unmittelbar vor dessen Tod und von dem Sippentag in der Schweiz.

Zu Beginn des Nachmittags gab Vetter Edmund einen Kassenbericht, der durch einen Bericht der Revisoren ergänzt wurde. Vetter Hariolf aus Romanengo/Italien berichtete von seiner unternehmerischen Tätigkeit und der Gründung der Firma durch seinen Onkel. Umrahmt wurde der Nachmittag durch Liedvorträge des Doppelquartetts Ravensburg.

Bereits am Vorabend des Sippentages trafen sich Basen und Vettern aus nah und fern im Bräuhaus Ummendorf zu einem gemütlichen Beisammensein, insbesondere mit den Gästen aus Tscharsatet, zu denen die Kontakte erneuert und vertieft werden konnten. E.A.

Angele-Tag in der Schweiz – Sonntag, 25. Mai 2003

Bereits zum zweiten Mal durften wir eine beachtliche Schar „Angeles“ zum Schweizer Angele-Tag begrüßen. Das Tagesprogramm, welches sich letztes Jahr bestens bewährt hatte, wurde übernommen.

Das Asia-Restaurant „BAMBUS“ in Effretikon wird von Freunden von Roland und seiner Frau, selber Asiatin, geführt. Das Lokal wurde am Sonntag, 28. Mai 2003 allein der Großfamilie Angele Schweiz überlassen. Die asiatische Küche – es wurde vorwiegend mit Stäbchen gegessen, fand nicht bei allen Gefallen. Ein gutes Wiener Schnitzel mit Pommes Frites und eine kalte Coca Cola ist halt immer etwas Gutes. Der großen Mehrheit hat aber das abwechslungsreiche, leicht bekömmliche Essen geschmeckt.

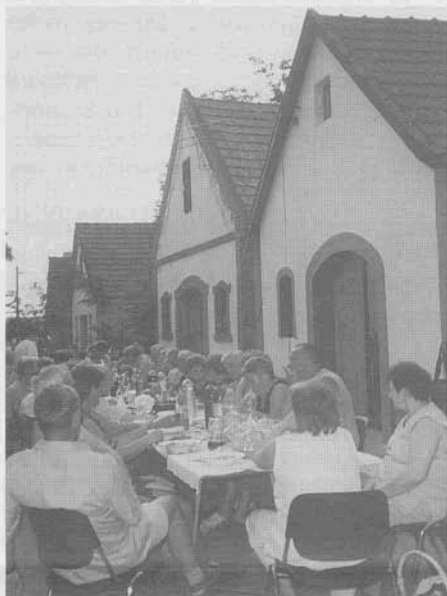
Im Anschluss an das Essen war dann unser „Ahnenforscher“ Kurt gefordert. Mit viel Charme, Humor und fachtechnischem Know-how hat er uns aufgezeigt, wie die Angele-Stämme in der Schweiz auf eine neuzeitliche Art und Weise erfasst und verwaltet werden könnten. Sicher werden wir anlässlich des kommenden Sippentages in Ummendorf in der Lage sein, unseren Freunden in Deutschland die künftige Stammesverwaltung mittels EDV zu präsentieren.

Der Angele-Tag war im Großen und Ganzen erfolgreich. Trotzdem müssen wir uns einige kritische Fragen stellen: Ist es zweckmäßig, den Angele-Tag in der Schweiz jährlich durchzuführen? Wie wird der Angele-Tag künftig gestaltet, um auch die jüngere Generation anzusprechen? Wie können wir weiter Angele-Familien zur Teilnahme motivieren?

Die Initianten eines weiteren Angele-Tages werden sich in nächster Zeit intensiv mit diesen Fragen auseinandersetzen und versuchen, mit neuen Ideen weitere Mitglieder der Großfamilie für diesen Anlass zu begeistern. Selbstverständlich sind

alle Anregungen von außen jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf den Sippentag in Ummendorf und wünschen allen Angeles einen schönen, sonnigen Sommer. Euer Carlo

Reisebericht über die Sippenfahrt nach Császártöltés/Ungarn



Weinprobe und ung. Gulasch vor den Weinkellern

Es ist der 6. Juni 2003, 19.00 Uhr. Eine stattliche Zahl von Sippenangehörigen besteigt den Bus und startet zu einer Nachtfahrt nach Ungarn. Über Ravensburg, wo weitere Sippenangehörige und die Mitglieder des Ravensburger Doppelquartetts zusteigen, geht es über München. Vetter Toni mit Frau und Sohn kommen an Bord. In der anbrechenden Nacht kommt Salzburg in Sicht. Bei aufgehender Sonne sehen wir Wien. Am frühen Morgen sind wir an der ungarischen Grenze. Wie angekündigt treffen wir um 11.00 Uhr in Tscharsatet ein und werden von unseren Freunden stürmisch begrüßt. Nach einem geruhsamen Nachmittag trafen sich Gäste und Gastgeber in der Kellerstraße vor dem Weinkeller von Vetter Jakubács. Vorzüglicher Wein und echt ungarisches Gulasch wurden uns kredenzt. Zur gleichen Zeit besichtigten die in Hajós im Hotel Judith untergebrachten

Teilnehmer das dort befindliche Kellerdorf und ließen es sich ebenfalls bei Wein und leckeren Speisen gut gehen.

Am Pfingstsonntag fuhren wir nach Solt in die Puszta. Mit Pferdewagen wurden wir am Parkplatz abgeholt und Dressur- und Reitervorführungen verfehlten ihren Reiz nicht. Es war ein erlebnisreicher Tag. Am Abend trafen sich alle wieder beim Keller von Vetter Jakubács. Eine riesige Tafel war auf der Straße des Kellerdorfs aufgebaut und die Gastgeber gaben ihren eigenen Wein zum Verkosten und Trinken. Das mitgebrachte Ummendorfer Bier aus dem Bräuhaus fand bei den Gastgebern großen Anklang.

Der Pfingstmontag stand ganz im Zeichen einer Fahrt zum Plattensee. Unter sachkundiger Führung besichtigten wir die Altstadt von Veszprém mit dem Burgviertel und dem bischöflichen Palais und der Giselakapelle. Beeindruckt von dem Gesehenen ging die Fahrt weiter zur Mittagspause und anschließend zur Halbinsel Tihany mit der Möglichkeit, die Benediktinerabtei zu besichtigen. Nach dem Übersetzen mit einer Autofähre traten wir die Rückfahrt an und gerieten dabei in ein Unwetter.

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages trafen sich Gäste und Gastgeber im donauschwäbischen Gasthaus in Hajós zu einem gemeinsamen Gastmahl. Bei Musik, Gesang, Tanz und humoristischen Einlagen klang der Tag nach Mitternacht aus.

Am vierten Tag (Dienstag) ging am Nachmittag die Fahrt nach Kalocsa. Begrüßt

wurden wir vom Vizebürgermeister der Stadt, sprachlich unterstützt von Gaby, der Tochter von Janós. Die dortige Porzellanmanufaktur konnte besichtigt werden. Ein Höhepunkt war der Besuch des Doms und das kleine Orgelkonzert des Domorganisten. Das Ravensburger Doppelquartett brachte drei Chorsätze hervorragend und eindrucksvoll zu Gehör und Gisela und Gernot sangen im Duett zwei Marienlieder. Die zahlreichen Besucher des Doms spendeten als dankbare Zuhörerschaft reichlichen Applaus. Besonders beeindruckend war die Besichtigung der Bibliothek im erzbischöflichen Palais.

Am frühen Mittwochmorgen hieß es Abschiednehmen von unseren Basen und Vettern. Sippenvater Artur bedankte sich bei den Gastgebern für die gewährte Gastfreundschaft und lud gleichzeitig zum Gegenbesuch im Jahre 2004 ein.

Buch-Neuerscheinungen

Vetter Hans aus Reinstetten hat sein 4. Buch geschrieben und veröffentlicht. Er schildert aus den Protokollen des Rates des Klosters Ochsenhausen das Alltagsleben der Gotteshaus-Untertanen. Angele-Verlag Reinstetten, Bahnhofstraße 23, 88416 Ochsenhausen

Pfarrer i.R. Karl Angele aus Horb bringt im Oktober 2003 ebenfalls sein 4. Buch heraus. Es heißt „Aufklaubt – Schwäbische Geschichten“ und erscheint im Silberburg Verlag, Tübingen.

Wappentafel aus Guss

Wir beabsichtigen, unsere Wappentafel neu gießen zu lassen. Der Stückpreis wird ca. 110 € betragen. Bestellungen bitte an den Sippenvater richten.

Übernachtungswünsche

Übernachtungswünsche zum Sippentag nimmt gerne entgegen unsere Base Sofia vom Bräuhaus Ummendorf Tel. 07351/44430 oder Sippenvater Artur Tel. 07351/21246.

Kuchenspenden

Der Sippenrat bittet Euch, wiederum eine Kuchenspende zur Verfügung zu stellen und damit auch zum Gelingen des Sippentages beizutragen. Für eine kurze Nachricht an Sippenrätin Anja (Tel. 07351/31207) sind wir dankbar.

Sippenchronik

Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren des Jahres 2003

97 Jahre

18.04. Antonie Gödel-Angele, Essen
23.12. Paul Angele, Hoisdorf

96 Jahre

19.03. William Ecker, Omaha/USA
25.12. Trudy Blaser-Angele, Roselle-Park/USA

95 Jahre

09.01. Hertha Stummer-Angele, Traunkirchen/Österreich

94 Jahre

07.01. Stephan Müller, Kißlegg
03.09. Lotte Oppold, Oberkochen
26.09. Barbara Angele, Eppelheim
06.11. Rosa Angele, Ingolstadt

93 Jahre

- 13.07. Lore Angele, Augsburg
- 16.07. Dr. Karl Rapp, Bad Wörishofen

92 Jahre

- 23.03. Magdalena Angele, Hoisdorf
- 07.04. Sr Maria Rosegard Angele, Stuttgart
- 07.08. Louise Mayer-Angele, Nastätten

91 Jahre

- 16.02. Frieda Vogt-Angele, Esslingen
- 24.02. Emilie Angele, Ummendorf
- 04.06. Josef Angele, München
- 04.07. Wilhelmine Angele, München
- 01.10. Albert Baur, Lindau
- 17.11. Josefina Angele, Friedrichshafen
- 23.11. Emma Angele, Weingarten
- 12.12. Lucie Ebert-Angele, Meckenbeuren

90 Jahre

- 19.01. Irmgard Angele, Wentorf
- 05.02. Michael Mayer, Benningen
- 18.02. Walter Vogt, Esslingen
- 20.07. Margarete Pflerghar, Weingarten
- 30.07. Erwin Frölich, Markgröningen
- 02.09. Helene Nusser-Angele, Ruderats-
hofen/Apfeltrang
- 31.10. Elise Angele, Memmingen
- 12.11. Elise Angele, Maselheim/Sulmingen
- 12.12. Helene Angele, Ochsenhausen/Wen-
nedach

89 Jahre

- 20.04. Adolf Angele, Mittelneufnach
- 28.05. Hans Angele, Maselheim/Äpfingen
- 12.08. Josefina Angele, Weingarten
- 24.09. Kreszentia Hatt-Angele,
Erlenbach/CH

88 Jahre

- 17.02. Wilhelm Wiedemann, Erbach b. Ulm
- 10.05. Hans Grimm, Kirchdorf
- 17.07. Anna Schnebel-Angele, Bad Saulgau
- 08.10. Liesel Knecht, Friedrichshafen
- 28.10. Berta Kießling-Angele, Augsburg
- 10.11. Anni Angele, Friedberg

87 Jahre

- 16.01. Anna Angele, Lindau
- 23.01. Emil Föhr, Erolzheim
- 15.03. Alois Wenninger, Wiesbaden
- 27.06. Josef Rehm, Ochsenhsn./Mittelbuch

- 15.07. Rosa Bär, Rot/Untermittelried
- 14.08. Mathilde Ruf-Angele, Friedberg
- 10.09. Betti Angele, Lindau
- 13.12. Lina Dedio, Bad Homburg
- 13.12. Wilhelm König, Ravensburg

86 Jahre

- 10.01. Anton Braun, Maselheim
- 03.02. Lina Angele, Schemmerhofen
- 16.02. Friedrich Galgenmayer, Leonberg
- 08.03. Agathe Angele, Wildeshausen
- 18.03. Karl Kaiser, Rot a. d. Rot
- 20.04. Johanna Angele, Stuttgart
- 20.04. Otto Heeb, Ravensburg
- 04.07. Thea Angele, Kempten
- 11.09. Josefina Angele, Biberach
- 14.12. Heidi Knecht, Friedrichshafen

85 Jahre

- 18.01. Luise Jauch-Angele, Regensburg
- 01.03. Anton Guttermann, Münster
- 07.06. Wilhelm Knobel, Friedrichshafen
- 20.07. Agathe Angele, Ummendorf
- 26.07. Anna Angele, Maselheim/Äpfingen
- 02.09. Elsa-Martha Kullack, Biberach
- 08.09. Maria Daiber-Angele,
Eberhardzell/Dietenwengen
- 21.09. Maria Schmid-Angele, Bad Saulgau
- 07.10. Bertha Heeb-Angele, Ravensburg
- 27.10. Kreszentia Hofgärtner-Angele,
Ochsenhausen
- 21.12. Mathilde Angele, Schelklingen

80 Jahre

- 22.01. Rosina Spanier-Angele, Augsburg
- 26.01. Mária Rab, Tschasartet/Ungarn
- 17.02. Maria Schmid-Angele, Biberach/
Mettenberg
- 17.02. Agathe Angele, Dettingen
- 22.02. Josef Mönig, Rot/Haslach
- 04.04. Ottilie Guter-Angele, Dietenheim
- 23.05. Irmgard Angelé, Überlingen
- 24.05. Maria Angele, Laupheim/Ober-
sulmetingen
- 07.07. Elisabeth Rapp, Stuttgart
- 08.08. Maria Knobel-Angele, Friedrichshafen
- 13.09. Anna Mayer-Angele, Benningen
- 16.09. Elfriede Angele, Ravensburg
- 29.09. Heribert Lassak, Plochingen
- 14.10. Peter Bögel, Biberach
- 25.10. Franziska Riether-Angele, Ravens-
burg

07.12. Josefina Gaus-Angele, Ochsenhausen

09.12. Karl John, Memmingen

10.12. Verena Zucca-Angele, Höchenschwand

75 Jahre

12.01. Erna Angele, Friedrichshafen

14.02. Irmi Angele, Unterengstringen/CH

28.02. Rolf Thuy, Immenstadt

28.02. Wolfgang Löffelhardt, Ellwangen

10.03. Maria Angele, Ingolstadt

07.04. Werner Angele, Au am Rhein

08.04. Theresia Angele, Bad Wurzach/Hauerz

07.05. Thekla Troebel, Berlin

10.05. Johanna Dengler-Angele, Rot/Kreuzmühle

13.05. Walter Angele-Hüni, Wädenswil/CH

31.05. Klaus Berbig, Lützscheda

09.06. Walter Göggelmann, Erbach b. Ulm

25.06. Doris Gundert, Wolfschlügen

27.06. Johanna Angele, Dietersheim

30.06. Elfriede Angele, Vaihingen

14.07. Marzell Angele, Buchenberg

07.08. Maja Angele, Langendorf/CH

19.08. Charlotte Malmshaimer, Witten

24.08. Beate Speichert-Angele, Warthausen

22.09. Franz Angele, Kreßbronn

09.11. Franz Angele, Mannheim

70 Jahre

12.01. Wolfgang Angele, Kaufbeuren

12.01. Edmund Angele, Biberach

02.03. Josef Angele, Osterberg

09.04. Dieter Hochdorfer, Schwendi

13.04. Maria Schmalz-Angele, Schwabach

20.04. Adolf Heilmann, Kleinwallstadt

30.04. Horst Angele, Türkheim

02.05. Kurt Angele-Keller, Wigoltingen/CH

13.05. Bernhard Angele, Ulm

14.05. Elli Maier-Angele, Munderkingen

22.06. Karl Fricker, Tettngang

26.07. Veronika Angele, Türkheim

01.08. Dora Angele, Kirchdorf

11.08. Rudolf Angele-Wirz, Studen b. Brügg/CH

25.09. Irene Angele, Marbach

28.09. Margarete Roth, Meckenbeuren

23.10. Wilfried Hoffmann, Biberach

27.10. Karl-Heinz Angele, Bruchsal

30.10. Irma Angele, Leutkirch

03.11. Rosina Schmalz-Angele, Eppelheim

18.11. Gretel Angele, Hamburg

21.11. Michael Angeli, Ludwigshafen

26.12. Helga Hochdorfer-Angele, Schwendi

Versand des Mitteilungsblattes der Sippe 2003

Inland - Stand 2002

1150

Ausland - Stand 2002

296

Neue Adressen einschl. Schweiz

39

Wegfall von Adressen wegen Tod usw.

26

Mithin - Versand 2003

1459

Die Sippe gratuliert den Neuvermählten

01.12.2000 Andreas Kipp und Nicole Angelé, Darmstadt

22.03.2002 Stefan Küster und Barbara Angele, Zürich/Schweiz

14.06.2002 Thomas Angele und Andrea Thomas, Bad Waldsee

12.07.2002 Klaus Dieter Scherer und Christiane Angele, Ulm
Christiane Angele ist die Tochter von Ehrensippenvater Josef Angele

04.10.2002 Susanne Angele und Tino Roth-Angele, Dürmentingen

19.10.2002 Frank Angele und Katja-Harriet Schulze, Krefeld

14.06.2003 Frank Daiber und Gabriele Angele, Sindelfingen

28.06.2003 Angeli János und Horváth Ildikó, Tschasartet - Budapest/Ungarn

19.07.2003 Stefan Laese und Melinda Mock, Laupheim

Die Sippe gratuliert den Eltern von:

Alexander, 01.04.2002
Werner und Claudia Mayer-Angele,
Großholzleute
Klara, 17.08.2002
Bernd und Irma Angele, Rot
Juliane Iris Angele, 28.08.2002
Monika Angele und Andrew Gillespie,
Wellington, Neuseeland
Sarah, 24.10.2002
Josef und Bettina Angele, Rot-Ellwangen
Luka Romario, 31.10.2002
Tanja Angele und Markus Wiest, Ringschnait

Franziska, 21.02.2003
Klaus-Dieter und Christiane Scherer-Angele,
Ulm (Enkelin des Ehrensippenvaters Josef,
Ringschnait)
Kilian, 09.03.2003
Susanne Angele und Tino Angele-Roth,
Dürmentingen
Maren Lia, 10.04.2003
Meike und Bernd Angele,
Reutlingen-Betzingen
Nico Angele, 16.06.2003
Sabine Angele u. Roman Adamo Paladino,
Biberach

Die Sippe betrauert den Tod von:

Maria Malmsheimer-Angele,
Pforzheim, 99 Jahre. Frau Malmsheimer war
die älteste noch lebende Sippenangehörige
Helmut Angele, Biberach, 79 Jahre
(Sohn des 3. Sippenvaters Fritz)
Berta Angele, München
Hans-Jürgen Angele, Isny, 43 Jahre
Johanna Angele, Bietigheim-Bissingen,
80 Jahre
Elfriede Angele, Mittenwald, 68 Jahre
Magdalena Angele, Isny, 82 Jahre
Annemarie Arnold, Biberach, 82 Jahre

Therese Angele, Schelklingen, 96 Jahre
Eva Zajatz-Angele, Pforzheim, 83 Jahre
Helmtraut Geiger-Angele, Waldstetten,
73 Jahre
Ida Müller-Angele, Kiblegg, 92 Jahre
Josef Angele, Laupheim/Obersulmetingen,
81 Jahre
Michael Heber, Ummendorf-Fischbach,
70 Jahre
Claudia Bauer-Angele, Heimsheim, 54 Jahre
Josef Angele, Mittelschnaitbach, 67 Jahre

Programm für den 55. Sippentag

Samstag, den 27. September 2003

ab 19.30 Uhr gemütliches Beisammensein
mit bereits angereisten Sippenangehörigen im Bräuhaus

Sonntag, den 28. September 2003

9.45 Uhr kath. Gottesdienst /
10.00 Uhr evangel. Gottesdienst in der Versöhnungskirche
11.15 Uhr Der 55. Sippentag wird von Vetter Engelbert eröffnet.
12.30 Uhr Mittagessen und anschließend Berichte,
Gedankenaustausch und Gespräche,
begleitet von Liedvorträgen des Ravensburger Doppelquartetts
